

nVent RAYCHEM TraceCalc® Pro Version 2.12

Lies-Mich-Datei

Willkommen bei nVent RAYCHEM TraceCalc® Pro, dem Industriestandard für die Auslegung von Begleitheizungen. nVent hat es sich zum Ziel gesetzt, hochwertige Software und hervorragenden Support zu bieten und damit das derzeit branchenweit beste Auslegungswerkzeug zu bieten. Ihre Meinung ist uns wichtig! Bitte zögern Sie nicht, uns unter thermal.info@nVent.com mit Fragen, Problemen oder Anregungen zu diesem Programm zu kontaktieren.

WICHTIG: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Website über die neuesten Nachrichten und Updates zu TraceCalc Pro.

Diese Lies-Mich-Datei behandelt folgende Themen:

- 1. Die wichtigsten neuen Funktionen der Version 2.12**
- 2. Bekannte Probleme und Einschränkungen**
- 3. Systemvoraussetzungen**
- 4. Installation**
- 5. Registrieren zum Erhalt eines Validierungscodes**
- 6. Technische Unterstützung**
- 7. Änderungsverlauf** (neue Funktionen und behobene Probleme)

1) Die wichtigsten neuen Funktionen der Version 2.12

- Bei der Auslegung von mineralisierten (MI) Heizungen mit Kupfer-Nickel-Mantel (HDF/HDC) nach europäischen Normen (Cenelec) haben die vorgeschlagenen Einheiten immer Kaltleiter mit einem Mantel aus Alloy 825 und einem Biegeschutz an der Übergangsstelle. Dies führt zu einer einzigartigen und sehr preisgünstigen Heizung und bietet gleichzeitig die höchste Korrosionsbeständigkeit an der am stärksten exponierten Stelle außerhalb der Isolierung: der Kaltleitung. Im Allgemeinen bieten Heizleitungen aus Kupfer-Nickel eine sehr wettbewerbsfähige Alternative, wenn die Korrosion primär durch eine salzhaltige Umgebung verursacht wird.
- Aufgrund der Nichtverfügbarkeit des 180 Ohm/km-Leiters sind die polymerisierten nVent RAYCHEM-Heizbänder der Typen XPI-180, XPI-S-180 und XPI-F-180 leider nicht mehr erhältlich. Anwendungen, bei denen dieses Leitermaterial bevorzugt wurde, sollten mit Heizbändern mit 150 Ohm/km oder 200 Ohm/km neu ausgelegt werden.
- nVent RAYCHEM Elexant: Die neuen Elexant 4010i und 4020i wurden zu TraceCalc Pro hinzugefügt. Diese Steuergeräte verfügen über ATEX- und IEC-Ex-Zulassungen für Zone 2 und Klasse I Div. 2 und Zone 2 für Nordamerika. Weitere Informationen zu diesen Steuergeräten finden sie unter <http://www.elexant.com>

2) Bekannte Probleme und Einschränkungen

- Bei Auslegungen mit europäischen polymerisierten (PI) Heizkabeln mit einadrigem Leiter weist die Auswahl der Verbindungskomponenten durch TraceCalc Pro folgende Beschränkungen auf:
 - a. Bei den Verbindungsgarnituren CS-150-xx-PI ist die spezifische Crimp-Größe nicht in

der Materialliste (BOM) angegeben. Sie müssen den richtigen Crimpverbinder manuell anhand der Daten auswählen, die Sie dem neuesten Technischen Datenhandbuch entnehmen können.

- b. Für Einspeise-T-Abzweige oder Leistungsverbindungs-Konfigurationen wird ein JB-EX-20 Anschlusskasten von TraceCalc Pro ausgewählt; stattdessen sollte ein JB-EX-21 verwendet werden.
 - c. Der letzte Abschnitt einer Mehrfachsegment-Haupt-Abzweig-Anordnung umfasst zwei Einzelleitersegmente sowie einen Anschlusskasten, der einen seriellen Anschluss der beiden Segmente ermöglicht. Derzeit unterstützt TraceCalc Pro kein Einzelschleifenkabel als letztes Segment.
 - d. TraceCalc Pro unterstützt nicht den vollen Einsatzbereich der universellen Anschluss- und Verbindungsgarnitur für polymerisolierte Heizkabel, Typ: CS-150-UNI-PI.
Zur Vereinfachung der Auswahlalgorithmen wurde die Höchsttemperatur auf 120 °C begrenzt. Falls jedoch die Garnitur auch bei höheren Temperaturen verwendet werden soll, muss die maximal zulässige Heizleistung geprüft werden. Einzelheiten dazu können der Montageanleitung für die Garnitur entnommen werden (siehe Install-064). Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an nVent oder verwenden Sie die Garnitur CS-150-2.5-PI.
- Für europäische Auslegungen mit Widerstandskabeln schlägt TraceCalc Pro eine Materialliste vor, bei der einige Komponenten mit der Stückzahl null eingetragen sind. Hierbei handelt es sich um elektrische Kleinteile, die zum Herstellen der gewünschten elektrischen Anordnung erforderlich sind und für den vorgeschlagenen Anschlusskasten passen. Der Benutzer muss dann selbst die Stückzahlen dieser Komponenten so anpassen, dass die geforderte elektrische Anordnung realisierbar ist. In den jeweiligen Datenblättern für die vorgeschlagenen Anschlusskästen finden Sie weitere Informationen über ihren genauen Inhalt und die Einschränkungen hinsichtlich der Elektrik.

3) Systemvoraussetzungen

Die Installation von TraceCalc Pro unter Windows XP wird vom Installationspaket nicht mehr unterstützt. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an nVent.

Mindestvoraussetzungen:

- Microsoft Windows 7 oder höher, Server 2008 oder höher
- Mindestens 25 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- **Internet Explorer 6.0 oder höher**
- Adobe Acrobat Reader 5.0 oder höher
- Empfehlung: 500 MHz, 2 GB RAM

4) Installation

Das Programm kann von unserer Webseite heruntergeladen werden. Nach dem Download starten Sie einfach das Programm TraceCalc Pro 2.12 Setup.exe und befolgen Sie die Anweisungen.

Während der Installation erkennt das Setup, ob eine frühere Version installiert ist. Wenn eine frühere Version installiert ist, deinstalliert das Setup sie zunächst. Dabei bleiben Ihre Anwendungseinstellungen erhalten. Alte Projekte werden nicht entfernt und können mit TraceCalc Pro 2.12 weiterhin verwendet werden.

5) Registrieren zum Erhalt eines Validierungscodes

Wenn Sie die Software TraceCalc Pro installieren, erhalten Sie eine Testversion, die nur 30 Tage lang ausgeführt werden kann, sofern Sie nicht registriert und ein gültiger Registrierungscode eingegeben wurde.

Nachdem Sie TraceCalc Pro zum ersten Mal aufgerufen haben, werden Sie zur Registrierung aufgefordert. Registrieren Sie sich online über unsere öffentliche Website. Nachdem Sie sich registriert haben, senden wir Ihnen den Validierungscode. Zur Eingabe des Codes starten Sie TraceCalc Pro, klicken im Hauptmenü auf **Registrierung** und geben im Pop-up-Fenster den Code ein.

6) Technische Unterstützung

Wenn Sie Hilfe bei der Arbeit mit TraceCalc Pro benötigen, schauen Sie zunächst in der ausführlichen Online-Hilfe des Programms nach.

- Wenn Sie Ihren nVent Vertreter vor Ort kontaktieren möchten, besuchen Sie unsere Website, klicken Sie auf das Menü 'Support' und wählen Sie dann 'Bezugsquellen' aus.
- Für Antworten zu häufig gestellten Fragen besuchen Sie unsere Website, klicken Sie auf das Menü 'Support' und wählen Sie dann 'Häufig gestellte Fragen (FAQ)'.
- Um den technischen Support zu kontaktieren, senden Sie eine E-Mail an thermal.info@nVent.com und geben Sie Ihr Land und Ihre bevorzugte Sprache an.
- Um die neueste Version von TraceCalc Pro oder das Benutzerhandbuch herunterzuladen, besuchen Sie die TraceCalc Pro-Seite.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Rückmeldungen zu Problemen, Verbesserungen oder anderen Punkten.

7) Änderungen (neue Funktionen und behobene Probleme)

Version 2.12

Neu: Kupfer-Nickel-Heizbänder (HDF/HDC) werden immer mit Kaltmantelleitungen aus Alloy 825 ausgestattet.

Neu: Elexant 4010i und 4020i Steuergeräte wurden hinzugefügt.

Neu: Die Heizbänder XPI-180, XPI-F-80 und XPI-S-180 sind nicht mehr erhältlich.

Behoben: Beim Erzwingen einer Kaltleitung für mineralisierte Heizbänder mit einer Verschraubungsgröße, die nicht in der Liste der bevorzugten Verschraubungsgrößen der Projekteinstellungen enthalten ist, wurde keine Warnung mehr angezeigt, dass die Verschraubung keine der bevorzugten Verschraubungsgrößen ist. Jetzt wird die Warnung weiterhin angezeigt, damit der Benutzer zuverlässig auf die Diskrepanz aufmerksam gemacht wird.

Behoben: Der Wärmeverlust vom isolierten Boden eines Behälters mit geschlossener Schürze

wurde leicht zu hoch veranschlagt.

Behoben: Die Bodenfläche eines stumpf pyramidenförmigen Gefäßes und der daraus resultierende Wärmeverlust wurden zu niedrig veranschlagt.

Behoben: Die Mengen der Anschlussdosen MIJB-864-A, MIJB-1086-A und MIJB-1086-B in Stücklisten wurden in einigen Fällen zu niedrig veranschlagt.

Behoben: Der Schichtkoeffizient an der Oberfläche von nicht isolierten Behälterbereichen wurde nicht mit dem Behälter-, sondern mit dem Isolierungs-Emissionsfaktor berechnet.

Copyright 2019, nVent.